

besoldung ghaben das Jnn die Zytt erschossen.

[10.] Hauptmann [Hans] Späck sagt der Männer hab lengst den strick verdient.⁴

[11.] Hauptm. Jten sagt uff Sambstag den 19. Decembris 1642 dem H. Amman Zurlauben abparte, dass Männer gret, was er dem Amman Zurlauben nachfrage, er hab Jm syn läben lang nie nüt quotts gän.⁵

Umb dise puncten alle habendt Obbemellte personen dem H. Ammann an Eydtstatt Jn dhandt globt dass solliches die Warheitt sye, den 29. Octobris Anno 1642."

1) s. auch AH 68/23 Pt. 2 sowie AH 95/12

2) s. AH 95/46

3) Dieser Satz ist durchgestrichen.

4) Dieser Pt. ist durchgestrichen.

5) Auch dieser Pt. ist durchgestrichen und muss nachträglich hinzugefügt worden sein.

Von Landschreiber Adam Signer - AH 95, 221-222

124

[1706]

A

NOTIZ [DER FRANZ. AMBASSADE ZUHANDEN DES ZUGER AMMANS, BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN?]

"Jl faudra mander a m [Johann Rudolf] Dürler [Ratsherr von Luzern] que S.E. [der franz. Ambassador Roger Brulart, Marquis de Puysieux] ne comprends pas ce qui peut causer le retardement que les ... [VI] Cantons Catholiques [VII ausg. SO] aportent pour envoyer des Deputes conclure le traité des sels marin [- an dessen Verkauf in Stadt und Amt Zug auch Beat Jakob II. Zurlauben höchst interessiert war -] que comme ils ne serons point obligez de tenir un pareil traité qu'autant que cela leu[r]¹ conviendra Jls auroient toujours dû en fai[re]¹ un pour ... [30000] Minots affin d[e]¹ faire voir a l'Empereur [Josef I.] que l'jnterdiction du commerce d'Allemagne [- in Folge der Bündniserneuerung der genannten VI kath. Orte mit Mailand/Spanien hatte Oesterreich, das mit Frankreich und Spanien im Kriege lag, die Ausfuhr von Salz in ebendiese Orte untersagt -]² les Jnquiette peu, c'e[s]t de faire connoistre a mesme temps au Roy [Ludwig XIV.] qu'ils sont sensibles a l'attention que sa Majesté a de les prevenir dans les occasions ou Jls peuvent avoir besoin d'Elle que S.E. ayant demandé a la Co[ur]³ avec tant d'Empressement qu'elle voulust bien faire fournir des sels marins aux[dits] Cantons, et que le Roy ayant consenti de Rabattre 8 L par 6 minots de sel on ne devrois pas negliger comme on

fait la bonne volonté de sa M.^{té} qui croira ne devoir plus faire a l'avenir d'attention sur les representations des[dits] Cantons Catholiques que S.E. croyoit que les[dits] ... Cantons auroient fait un traité pour deux ans pour ... [30000] minots de sel, et qu'après cela chasque ... Canton [gemeint LU, UR, SZ, UW, ZG, FR] en particulier en auroit pris la quantité qu'il auroit crû luy estre necessaire, qu'un pareil traité n'auroit eu de suite qu'autant que cela auroit convenü aux[dits] Cantons".

- 1) Rechter Blattrand beschnitten; Text sinngemäss ergänzt
- 2) s. Hauser/Salzwesen 133 f sowie AH 56/28
- 3) s. Anm. 1

AH 95, 223

125

1643 März 18./8., Horgen

A

SCHREIBEN VON [HPTM.] HANS MENNER AN AMMANN UND RAT VON STADT
UND AMT ZUG

"Demnach üch min gnedigi Liebi Herren Herr Amen [Beat II. Zurlauben], H. Stadhalter [Konrad **Brandenberg**] und ... Ein ganz wollwissen Rat zu Brichten und hochlich zu biklagen kan Jch nit underlassen wie das verschinen Montag [den 16. März] Hans Melcher Meier von Küsnacht [am Rigi?] zu minem Huss [in Baar] kompt doch aber durch min frouw Lass Ermanen Er solli mir von minem Huss gen alsbald Er bössi wort gäben und dräut Er woll mir mini pfärt Jn Stall Erschiessen Lut weibells [von Baar, Jakob **Andermatt**] Red. Darüber Er über den blatz uffen gängen und noch im Huss geschossen und bi der nacht mit Sinen gespanen uff der gassen umgangen und gefarlich gestanden wie auch der Jungi drummen-schlacher gesächen worden Jst und uff dem Kilchwäg Ein Für Rore dragen uff die 2 bössi buoben die mir sind Jn franckh[rich] usgerissen wie anderi schellmen und mir und and[er] lüten das Jrig verdreit deswägen Jch gnugsam verursacht Jnen uff Lib und Läben zu klagen. Will derohalben die min gnedigi Herren und oberen gantz demütig gebäten haben wolendt solchi bösi buben abstraffen darmit Jch und anderi Erenlüt Libs und Läben Sicher seigendt.

Wan Solchi und Glichli gefarlli Sachen abgewänt werden wie das Jch Ein gotverdruwen zu üch den min gnedigi Liebi Herren hab will Jch mir nit schüchen vor üch min gnedig Lieben Herren und oberen wie auch Ein Er-samen gricht um Ein und die ander anklag [wegen seiner Kompagniefüh-